



Mitspielen im Volkspark

ENTERTAINMENT Beim Spielfest werden Kinderwünsche wahr

Der „Rocktreff“ und „Das Spielfest“ finden an einem Wochenende zusammen an einem Ort statt. Die zwei Veranstaltungen erfreuen sich großer Beliebtheit weit über die Bezirksgrenzen hinaus. Der Rocktreff ist in diesem Jahr zum 34. Mal am Start und findet vom 7. bis 9. Juli zentral gelegen im Fußballstadion vom Volkspark Mariendorf statt. Das Spielfest ist und bleibt eine feste Größe im bezirklichen Veranstaltungskalender. Es findet am 8. und 9. Juli ebenfalls im Stadion vom Volkspark Mariendorf, jeweils von 12 bis 18 Uhr, statt.



Bewegung macht Spaß – beim Spielfest begegnen Kinder sich ganz ausgelassen

Voll etabliert. Das Spielfest des Jugendamtes Tempelhof-Schöneberg hat im Laufe seiner 26 Jahre einige Hochs und Tiefs erlebt, was nicht nur auf das Wetter bezogen gemeint ist. War das Angebot an Spiel- und Mitmachmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche am Anfang sehr groß, so nahmen diese im Laufe der ersten zehn Jahre des neuen Jahrtausends ziemlich ab. 2011 tauchte dann ein junger Mann auf, der von Marketing und Veranstaltungen eine Menge versteht und das Jugendamt unterstützte, das Spielfest zu neuem Schwung zu verhelfen. Und als 2012 dann das erste neue Spielfest stattfand, schrieb ein Journalist, dass Philipp Mengel das Spielfest wach geküsst habe. Im selben Jahr gründete Mengel gemeinsam mit Gleichgesinnten den Förderverein Mitspielen e.V., dessen Name künftig Programm sein sollte. Zwischen 2012 und 2016 hat sich die Besucherzahl von rund 2.000 auf über 4.000 mehr als verdoppelt. In enger Zu-

sammenarbeit mit dem Jugendamt organisiert der Verein in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal das neue Spielfest. 150 Ehrenamtliche aus 30 Kinder- und Jugendeinrichtungen, Sportvereinen und anderen freien Trägern bieten auf der Südhalbinsel des Fußballstadions im Volkspark Mariendorf abwechslungsreiche Mitspielmöglichkeiten an.

Viele Attraktionen. In diesem Jahr sind unter anderem mit dabei: Das Deutsche Kinderhilfswerk, die DLRG Schöneberg mit einem Parktriathlon und Rettungsball-Zielwurf, der F.C. Stern Marienfelde mit Fußballkicker, der Förderverein Kita VGH mit Kinderschminken und Puppentheater der Förderverein der Schützberg-Schule mit Würfelspiel und Schätze sieben, der Hort der Rudolf-Hildebrand-Schule mit Sandbildern und Tattoos. Beim Imker-

verein Lichtenlade kann man ein Bienenvolk beobachten, das Jugendamt ist mit einem Kletterturm auf dem Platz, die Jugendberufsagentur bietet ein Berufsquiz an. Vor den großen Attraktionen werden wieder lange Schlangen erwartet. Bei der Riesenrutsche, der Hüpfburg, den Aquabällen und beim Bungeejumpen, Dank der Unterstützung von Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler können diese Spiele zu einem Superpreis von insgesamt fünf Euro angeboten werden.

Weitere Informationen
www.spiel-fest-mariendorf.de

Veranstalter: Jugendamt Tempelhof-Schöneberg, Träger: CPYE e.V., Durchführung: Förderverein Mitspielen e.V. mit Unterstützung der Rock-Ini Tempelhof, der Catering Company und dem Sportamt Tempelhof-Schöneberg

SCHIRMHEHR: STEFAN BÖLTES (VORSTEHER DER BVV TEMPELHOF-SCHÖNEBERG)

JUGENDAMT | star fm | volkspark | CPYE e.V. | ES

ROCKTREFF VOLKSPARK MARIENDORF 7.-9. JULI 2017

FREITAG AB 18 UHR, SAMSTAG & SONNTAG AB 16 UHR

ANNE ECKE | ECHOLITE | RYV LAW | SUFFER
SUB DUB MICROMACHINE | NO RECEPTION
KANN KARATE | FINAL STAIR | DAWEDDA
BROKEN SKULL | MODO | SILENCE IS BETRAYAL
LIGHTKULTUR | WELTRAUM POWER
MÄDCHENNAME MADEMANN | REDSCALE

16 BANDS LIVE - EINTRITT FREI!

FACES | DRUCKGUTTEN BERLIN | nitz+nitz | vitzsyn Care | stillbrand | belucon

WWW.ROCKTREFF.DE

Im Sommer durch den Stau

TITELSTORY Ob Stadtautobahn, S-Bahn-Trasse oder U-Bahn-Tunnel – gebaut wird überall

Wer in Tempelhof-Schöneberg auf der Goepen- und Yorckstraße unterwegs ist, muss gute Nerven haben. Zwischen Manstein- und Kätzlerstraße wird der Verkehr über die Gegenfahrbahn geleitet. Arbeiten an Gasleitungen machen diese nervige Verkehrseinschränkung nötig. Die Baustelle bleibt zum Glück nur noch bis Ende der ersten Juliwoche bestehen. Sie ist nur eine der bezirklichen Spitzen des gesamten Eisbergs in Berlin, von dem alle Verkehrsteilnehmer betroffen sind. Weil in diesem Sommer nicht nur die Straßensanierung forciert wird, sondern sich auch S-Bahn und BVG die eine oder andere Großbaustelle leisten.



Kein geliebter, aber ein gewohnter Anblick auf unseren Straßen

Gefährlicher Betonkrebs. Die größten Ärgernisse auf der Straße entstehen mit Sicherheit auf der Stadtautobahn. Hier werden gleich drei große Baustellen die Geduld der Autofahrer strapazieren. Los ging's auf der A113. Dort stehen voraussichtlich bis 2. September zwischen den Anschlussstellen Johannisthal Chaussee und Adlershof in beiden Richtungen nur noch zwei Fahrstreifen zur Verfügung. Die Anschlussstelle Stubenrauchstraße ist ebenso gesperrt wie die Ausfahrt Adlershof Richtung Schönefeld sowie die Auffahrt Adlershof in Richtung A 100. Grund für die Bauarbeiten ist der sogenannte „Betonkrebs“, eine Alkali-Kieselsäure-Reaktion am Fahrbahnbelag. Die nächste Baustelle ist die Rudolf-Wissell-Brücke, der am dritt-häufigsten befahrene Autobahnabschnitt in Deutschland. Vom 12. Juli bis 3. September wird deren Fahrbahndecke saniert, um die Verkehrssicherheit zu gewähr-

leisten. Dabei wird zunächst die rechte Spur und die Hälfte der mittleren Spur saniert, im Anschluss daran die linke und zweite Hälfte der mittleren Fahrspur. Es werden jeweils zwei Fahrstreifen in jeder Richtung eingerichtet.

Sperrungen angekündigt. Die Einfahrten an den Anschlussstellen Spandauer Damm in Richtung Nord, und Siemensdamm in Richtung Süd werden für die Dauer der Baustelle gesperrt. Vom 24. Juli bis 3. September wird die Verbindungsbrücke von der A100 zur A115 komplett gesperrt, weil der Teile der Brückenkonstruktion saniert und der Fahrbahnbelag ausgewechselt werden müssen. Eine Umfahrung soll unter dem ICC über die Halenseestraße zur A115 führen. Für die Dauer der Arbeiten wird auch die Auffahrt zur A100 in Richtung Süd an der Anschlussstelle Kaiserdamm Süd gesperrt. Was auf der Straße geht, kann die S-Bahn schon lange: Die gravierendsten Verkehrseinschränkungen erfolgen am Ostkreuz (das Berliner Abendblatt berichtete). Bis zum 21. August kommt es auf den Linien S5

und S3 immer wieder zu mit Schienenersatz- oder Pendelverkehr verbundenen Gleissperrungen. Los geht's in der Nacht vom 21. auf den 22. Juli, in der zwischen Lichtenberg und Olympiastadion gependelt und mit Bussen gefahren werden muss. Ausführliche Informationen zu dieser und anderen Baustellen der S-Bahn finden interessierte Berliner im Internet.

Die prominenteste Baustelle der BVG ist die inzwischen 115 Jahre alte Strecke der U-Bahn-Linie 1 zwischen Warschauer Straße und Umlandstraße. Wegen der vielen engen Kurven wurden die Gleise besonders stark beansprucht, weswegen nun die Anlagen zwischen Warschauer Straße und Hallesches Tor erneuert werden. Aus diesem Grunde ist der genannte Streckenabschnitt bis 29. Juli voll gesperrt. Weitere Linien, auf denen demnächst gebaut wird, sind die U6 und die U7. Weitere Infos gibt es online.

Abendblatt

LESERREISEN

ÜBER OSTERN ZU DEN GLANZLICHTERN DES ÄRMELKANALS

7-TÄGIGE KREUZFAHRT MIT MS ALBATROS AB/BIS HAMBURG

Inklusive:

- Schiffreise in der gebuchten Kabinenkategorie
- Vollpensión mit Menüwahl an Bord
- Willkommensdrink, Abschiedsparty
- Captain's Dinner mit festlichem Menü
- Nutzung der Bordeinrichtungen und Bordveranstaltungen
- deutschsprachige Reiseleitung an Bord

Sonderleistung für unsere Leser:

- Busan/Abreise p. P. nur € 59,-

Reisetermin: 30.03. – 06.04.2018

ab € 699,- p. P. in der Doppel-Kabine (Stark ermäßigte Einzelkabinen!)

Kenntwort: Abendblatt

Reiseveranstalter (G. S. d. G.): Phoenix Reisen GmbH, Pfleiderer Straße 14, 53111 Bonn

INFORMATION & BUCHUNG: ☎ 030 - 23 27 61 70 - abendblatt.berlin/leserreisen